



Gehege als „Grüne Lunge“ für alle erhalten

Verein Pro Niendorfer Gehege: Jahresversammlung mit erfolgreicher Bilanz

10. April 2019|

Mit einem Rückblick auf erfolgreiche Projekte und einem Ausblick auf aktuelle Planungen tagten die Mitglieder des Vereins Pro Niendorfer Gehege bei ihrer diesjährigen Mitgliederversammlung.

„Wir wollen das Gehege als ‚Grüne Lunge‘ und Naturerlebnis für alle erhalten“, betonte Susanne Egbers, die für weitere zwei Jahre als Vereinsvorsitzende gewählt wurde. Sie hob vor allem die gute Zusammenarbeit mit dem Revierförster Sven Wurster hervor, etwa beim Bau der Aussichtsplattform am Damwild-Gehege, bei der Aufstellung von Sitzbänken oder der Anlage einer Insektenwiese in Zusammenarbeit mit dem NABU.

„Gemeinsam wehren wir uns gegen Versuche, das Gehege für andere als Erholungszwecke zu nutzen“, so Egbers. Erst vor kurzem sei ein Vorstoß, die Waldwege zu professionellen Jogging-Strecken auszubauen, in der Bezirksversammlung abgewehrt worden.

Über den aktuellen Zustand des Waldes berichtete Sven Wurster: „Dem Niendorfer

Gehege geht es trotz des superheißen Sommers relativ gut, die Trockenschäden halten sich in Grenzen.“ Insgesamt sei er mit der naturnahen Entwicklung des Waldes und seiner Bewohner ganz zufrieden. Sogar einen Uhu habe er gesichtet. Gut entwickle sich auch die Renaturierung der früheren Besiedlungsfläche am Lokstedter Holt: „Es ist das erste Mal, dass in Hamburg eine solche Fläche wieder in ihren natürlichen Zustand zurückgeführt worden ist“, so Sven Wurster: „Möglich hat das der entschiedene Einsatz des Vereins gemacht.“

Die gute Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltung habe dazu geführt, dass das Gehege ins Erhaltensmanagement der Stadt aufgenommen wurde.

Auf dem Programm des Vereins stehen in diesem Jahr neben den beliebten Waldführungen vor allem Projekte zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit sowie die verstärkte Mitglieder-Werbung.

kh